

Protokoll der JVV II/07 am 25.11.2007 im Lindenhof Bayreuth

Anwesende Stimmberechtigte (30):

Thomas Kaindl, Patrick Vorwald, Agnes Räder, Matthias Sauer, Benedikt Lunz, Barbara Traut, Julia Römer, Martin Burger, Achim Bräckle, Leoni Nelkenstock, Michael Kracklauer, Isabella Miller, Maria Kuczera, Andreas Link, Oliver Schreier, Alice Altissimo, Annemarie Räder, Ulrich Kreidenweis, Horst Schiller, Julian Seizinger, Josef Strohhofer, Yann Prelt, Stefan Kreidenweis, Stefan Schweizer, Theresa Bittschi, Michael Luy, Anja Zubrod, Ralf Wißmath, Rüdiger Margull, Daniel Zimmermann;

Als besonderer Gast ist Frauke Quurck aus der Bundesjugendleitung anwesend.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der Versammlungsleitung
3. Änderung und Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der JVV I/07 in Ingolstadt
5. Bericht über Umsetzung der JVV Beschlüsse
6. Bericht über Vernetzung mit der BUNDjugend
7. Wahl des Wahlvorstands
8. Nachwahl zum JBN-Landesvorstand (Lavo)
9. Änderung der Richtlinien, Abschaffung der GO und Ablauf der JVV
10. Anträge
 - A2 Antrag auf Neukonzipierung der JVV
 - A1 Antrag gegen die dritte Startbahn am Münchner Flughafen
 - I1 Antrag auf Beitritt der JBN zum Aktionsbündnis gegen den Transrapid
 - A3 Resolution zur Essthetik-Kampagne
11. Berichte und Infos aus den Jugendgruppen, Projektgruppen, Arbeitskreisen und anderen Teams
12. Sonstiges

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gegen 10:30 Uhr eröffnet Horst Schiller die Versammlung, durch ordnungsgemäße Ladung ist die JVV Beschlussfähig.

2. Wahl der Versammlungsleitung

Zur Versammlungsleitung werden Ralf Wißmath, Matthias Sauer und Stefan Kreidenweis einstimmig gewählt.

3. Änderung und Genehmigung der Tagesordnung

Es wird ein Initiativantrag über Beteiligung der JBN am Volksbegehren Transrapid und der TOP 12 Sonstiges zugeführt, sowie die Reihenfolge der Antragsbearbeitung geändert.

4. Genehmigung des Protokolls der JVV I/07 in Ingolstadt

Das Protokoll der JVV 07 I wird ohne Gegenstimme genehmigt, Rechtschreibfehler werden korrigiert.

5. Bericht über Umsetzung der JVV Beschlüsse

Der Landesvorstand stellt kurz den schriftlich vorliegenden Bericht über die Umsetzung der JVV Beschlüsse vor.

Ulrich Kreidenweis teilt mit, dass er noch nicht viel Zeit für das Aktionsarchiv investieren konnte.

Frauke Quurck berichtet, dass die BUNDjugend bereits auf ihrer Internetseite ein solches Archiv betreibt und auch die Bundesgeschäftsstelle Ressourcen hierfür zur Verfügung hat und gerne auch in Zusammenarbeit mit der JBN dieses weiterentwickelt werden könnte.

Vorschläge zur Umsetzung: Erst Wissen sammeln, im Nachhinein kann ein Suchraster entwickelt werden. Der Lavo hatte diesen Gedankengang bereits, die Idee aber wieder verworfen, da bereits von Anfang an eine Strukturierung bei der Sammlung erfolgen sollte. Die BUNDjugend hat bereits ein gutes Konzept, welches übernommen werden könnte.

Ulrich kümmert sich bis zu nächsten JVV um eine Weiterentwicklung und macht eine Prüfung der von der BUNDjugend bereits verwendeten Technik auf ihre Anwendbarkeit bei der JBN.

6. Bericht zur Vernetzung der JBN mit der BUNDjugend

Annemarie Räder berichtet, dass es ein sehr interessantes Aktiventreffen in Frühjahr gab und, dass am 8. Dezember eine JBN-Fahrt zum Klimaaktionstag in Berlin stattfindet, wo zeitgleich die BUNDjugend DV tagt. Zudem wird die Bundesjugendleitung auf unsere JVVen eingeladen, weshalb auch Frauke Quurck heute hier ist. Sie lädt alle Aktiven dazu ein, sich als Teil des Bundesverbandes zu fühlen und sich auch dort zu engagieren. Es wird angedacht nächstes Jahr ein gemeinsames Aktiventreffen der BUNDjugend und der JBN zu organisieren. Sie weißt auch auf das „Triologisch“ Projekt der BUNDjugend hin: www.triologisch.de.

Oliver Schreier und Rüdiger Margull verlassen gegen 11:15 Uhr die Versammlung.

7. Wahl des Wahlvorstandes

Josef Strohhofer schlägt die Versammlungsleitung als Wahlvorstand vor, diese wird einstimmig gewählt.

8. Nachwahlen für den Landesvorstand

Nachdem Florian Naumann zur Zeit sein Studium in Schweden betreibt, liegt von ihm ein Schreiben vor, in dem er, da er der Meinung ist auf Grund der großen Entfernung nicht mehr so effektiv mitarbeiten zu können und im Bewusstsein einer potentiellen Nachfolgerin, sein Amt niederlegt.

Vorgeschlagen für das Amt wird Isabella Miller, sie stellt sich kurz vor und wird anschließend mit 24 Ja Stimmen geheim gewählt. Sie nimmt die Wahl an. Siehe gesondertes Wahlprotokoll.

9. Änderung der Richtlinien und Abschaffung der Geschäftsordnung

Horst Schiller erwähnt die bereits erfolgte Vorarbeit und seine Versuche die PG Richtlinien zur endgültigen Neufassung zu reaktivieren. Es wird ein Treffen mit Interessierten geplant.

Olivier Schreier schließt sich um 12:00 Uhr wieder der Versammlung an.

10. Anträge

- A2 Antrag auf Neukonzipierung der JVV

Horst Schiller stellt auf Grund eines JVV Beschlusses vom Frühjahr erstelltes neues Konzept des Lavos zur JVV Gestaltung vor. Zugleich wird vorgeschlagen, dieses Konzept 2008 unverbindlich und ohne Satzungsänderung auf seine Alltagstauglichkeit zu testen. Zudem legt er die Gedankengänge dazu dar.

Stefan Schweizer stellt den Titel „JBN Aktiventreffen“ als potentiell Abschreckend für neue Leute dar. Matthias Sauer gibt zu bedenken, dass die Trennung von Gremium und gemeinschaftlichen Aktivitäten und Aktionen zu sinkenden Teilnehmerzahlen führt. Dies soll laut Landesvorstand durch die weiterhin bestehende Kombination beim so genannten „Herbstaktiventreffen“ aufgefangen werden, wo Gremien interessierte gewonnen werden können.

Oliver Schreier gibt zu bedenken, dass sich dabei ein kleiner Machtzirkel bilden kann, der den Verband führt, der Landesvorstand hat hierüber bereits diskutiert, ein Aspekt um dies zu verhindern

ist eine vorgesehene neue Klausel zur Beschlussfähigkeit der JVV in den Richtlinien. Oliver Schreier schlägt vor eine Teilnehmerzahl des Fühjahrsremiums zur Evaluierung des Erfolges festzusetzen. Stefan Kreidenweis schlägt vor, eine EVS (Erweiterte Vorstandssitzung) statt der Trennung der Fühjahrsjvv in Gremium und Aktiventreffen zur Vorarbeit für inhaltliche Diskussionen wieder zu beleben. Josef Strohofer schlägt vor, dass auf der JVV wie sie bisher bestand Workshops über Verbandsarbeit und andere thematisch interessante Workshops parallel durchzuführen und so den Aktiven die Möglichkeit geben sich nach ihren Interessen zu beteiligen. Ralf Wißmath schlägt vor ein gesonderte Aktivenwochenende einzuführen, ohne auf die JVVen in ihrer bisherigen Form zu verzichten.

Der Landesvorstand zieht auf Grund der Diskussion seinen Antrag in dieser Form zurück.

Oliver Schreier stellt einen Initiativantrag für Einführung eines Aktiventreffen. Julia Römer gibt zu bedenken, dass die Einführung eines Aktiventreffen die Attraktivität der JVV senken würde. Stefan Kreidenweis schlägt eine Differenzierung zwischen JVV als verbandsinhaltlich orientiertes Gremien Wochenende und einem Aktiven- bzw. Interessiertentreffen mit niederschweligen Angeboten zu machen. Dabei gibt es zu bedenken, dass beide Treffen dem jeweils anderen aktive und organisatorische Kraft nehmen. Ein Vorschlag umfasst die Zusammenlegung des Aktiventreffens mit der BUNDjugend, Frauke erwähnt, dass dort inhaltlich, thematisch und praktisch gearbeitet wird. Die BUNDjugend hatte bis vor wenigen Jahren zwei Delegiertenversammlungen und ein Aktiventreffen, auf Grund daraus resultierender schlechterer Besucherzahlen bei der Delegiertenversammlung wurde eine der beiden DVen gestrichen. Maria stellt den Unterschied der Niederschwelligkeit des Bundesaktiventreffen und des gewünschten JBN Aktiventreffen dar.

Um 12:57 Uhr wird nach GO Antrag eine fünfminütige Pause eingelegt.

Abstimmung über Initiativanträge:

1. Die Einführung eines Aktiventreffens wird mit einer Gegenstimme beschlossen.
2. „Die JVV beauftragt den Lavo ihr Konzept für JVVen zu überarbeiten. Das Konzept soll das Konzept der vermehrten Ausschussarbeit enthalten. Die Entscheidungsgewalt bleibt weiterhin bei der kompletten JVV.“ Dieser Antrag von Josef Strohofer wird einstimmig angenommen.

- A1 Antrag gegen die dritte Startbahn am Münchner Flughafen

Annemarie Räder und Horst Schiller stellen den Antrag gegen die dritte Startbahn am Flughafen München vor und den Hintergrund der Antragsstellung dar. Der Antrag wird einstimmig von der JVV beschlossen.

- II Antrag auf Beitritt der JBN zum Aktionsbündnis gegen den Transrapid

Ralf Wißmath stellt den Initiativantrag zur Mitwirkung der JBN beim Volksbegehren gegen den Transrapid München dar, um die JBN dort selbstständig mit zu repräsentieren. Isabella Miller erklärt, dass sie als neue Lavo Interesse an der Thematik hat und sich dort einbringen würde. Der Wortlaut des Antrags ist:

„Die JBN tritt dem Aktionsbündnis gegen den Transrapid München bei und beteiligt sich, soweit Ressourcen (Anm. d. Schriftführers: personelle und/oder finanzielle Ressourcen) vorhanden daran.“ Der Antrag wird bei einer Gegenstimme angenommen.

- A3 Resolution zur Essthetik-Kampagne

Die Resolution zur Essthetik-Kampagne wird einstimmig angenommen.

Oliver Schreier, Tom Kaindl, Frauke Quurck und Patrick Vorwald verlassen um 13:38 Uhr die

Versammlung.

11. Berichte und Infos aus den Jugendgruppen, Projektgruppen, Arbeitskreisen und anderen Teams

- Theresa Bittschi stellt die Aktion für einen klimaneutralen Landttag vor, die auf der Sommerakademie in Wartaweil geboren wurde und wirbt um weitere Mitstreiter.
- Am 7. Dezember fährt die JBN mit einem Bus von München über Nürnberg nach Berlin um dort am 8. an der großen Demonstration zum Klimaaktionstag teilzunehmen, es werden alle Aktiven und Interessierte herzlich eingeladen.
- Diana Friedmann wirbt für die Beteiligung an der Organisation des Donauwiderstandslagers im August 2008.

12. Sonstiges

Stefan Schweizer stellt den GO Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel zur Lavo Nachwahl, dieser wird ohne Gegenrede angenommen.

Um 13:46 Uhr schließt Ralf Wißmath die Versammlung

gezeichnet
Stefan Kreidenweis
Protokollführer